

A1.14 Wie geht's?

Gut zu wissen:

- Mir geht es (nicht) gut.
- Ich habe (keinen) Husten.
- Ich brauche etwas gegen Fieber.
- Ich war gestern krank.

1



Johann, wie geht's dir!

- Schlecht! Frag nicht!

Was ist denn los?

- ...

1

Juli, geht's dir gut?

- Na, klar!

Was hast du denn heute alles gemacht?

- ...



A1.14 Wie geht's?

2



Wie ist das bei Ihnen?

„Wie geht's?“

- Wann fragt man das?
- Antwortet man kurz oder lang?
- Sagt man die Wahrheit?
- Kann man weiter fragen oder ist das unhöflich?

Und das kann man antworten:

- Gut, danke. Und dir?
- Es geht.
- Geht so.
- Frag besser nicht.
- Mh, schlecht.

2

3 Was machen Sie bei

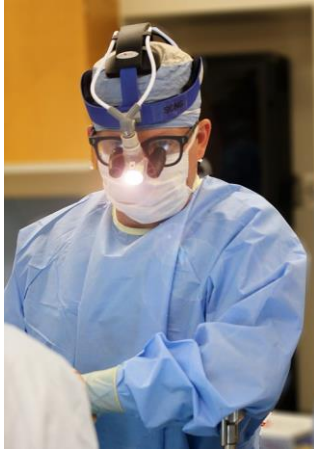
- Halsschmerzen,
- Husten,
- Fieber,
- einer Erkältung?



*Wenn ich Halsschmerzen habe, nehme ich ...
Bei Halsschmerzen nehme ich ...
Gegen Halsschmerzen hilft ...*

A1.14 Wie geht's?

Wie ist das bei Ihnen?



- Kostet ein Arztbesuch Geld?
- Hat jeder eine Krankenversicherung?
- Wie lange muss man auf einen Termin beim Arzt warten?
- Sind Medikamente teuer?
- Sind die Ärzte gut ausgebildet?

4

Kreon ist nie krank. Warum? Fragen Sie ihn!



Training

Ernährung

Motivation

*Wie oft trainierst du? Mit wem trainierst du? Seit wann trainierst du?
Trainierst du allein?
Isst du spezielle Dinge, z.B. viel Fleisch? Trinkst du manchmal ein Bier?
Warum machst du diesen Sport?*

3

A1.14 Wie geht's?

5

Antworten Sie bitte Ihrem Freund Friedrich.

AN: +

CC: + BCC hinzufügen

BETREFF:

Anhänge Emoticons Format Zu Plain-Text

Garamond 18 B I U abc Briefpapier

Hallo Tom,

ich muss leider absagen. Ich kann am Wochenende nicht mit zum Zelten kommen. Ich habe Fieber und Halsschmerzen. Mir tut alles weh. Wahrscheinlich habe ich eine Grippe. Ich will aber nicht zum Arzt gehen, dort muss man so lange im Wartezimmer sitzen. Das schaffe ich nicht. Kennst du ein gutes Hausmittel gegen Halsschmerzen?
Mach's gut,

Friedrich

4



Hallo Friedrich,

das tut mir ja leid. Geht es dir schon etwas besser? ...

A1.14 Wie geht's?

Notizen:

*„Drei Wochen war der
Frosch so krank, jetzt
raucht er wieder, Gott
sei Dank.“
(Wilhelm Busch)*